

Qualität bauen



Zahlreiche Technokolla Produkte haben die CE Kennzeichnung erhalten, die gleichbedeutend für die Beachtung der wesentlichen Anforderungen ist, die von der EU im Sektor des Bauwesens festgelegt worden sind.

Diese Kennzeichnung ist eine weitere Bestätigung der Qualität und des hohen Qualitätsstandards der Produkte des Unternehmens, das Forschung und Entwicklung zu einer seiner starken Seiten gemacht hat. Im Laufe der Jahre hat Technokolla innovative Produkte mit hohem Technologienutzen bereitgestellt, die in der Lage sind, den Markanforderungen gerecht zu werden.

In der Regel entsprechen alle Technokolla Produkte in Sachen Qualität und Sicherheit den strengsten Europeanormen (EN):

FLIESENKLEBER

NORM EN 12004

Diese Norm legt die Kriterien und die Modalitäten für die Einstufung der Kleber für Wand- und Bodenfliesen und ähnliche Materialien fest.



- | | |
|------------------------------|--|
| C Zementkleber | Pulverkleber auf Zementbasis, die mit Wasser oder einer geeigneten Flüssigkeit zu mischen sind, wenn sie auf der Baustelle benutzt werden. |
| D Dispersionskleber | Verarbeitungsfähige Kleber auf der Basis organischer Polymere in wässriger Dispersion. |
| R Reaktionsharzkleber | Kleber auf der Basis von zwei oder mehr Komponenten, die beim Gebrauch auf der Baustelle zu mischen sind und die infolge einer chemischen Reaktion härten. |

Für jede der drei Klassen gibt es eine Unterteilung in zwei Unterklassen, die von den Haftzugwerten abhängt.

KLASSE 1 Normale Kleber, die die Mindestanforderungen bezüglich des Haftzugs aller für die Klasse 1 vorgesehenen Tests erfüllen.

KLASSE 2 Verbesserte Kleber, die die Mindestanforderungen bezüglich des Haftzugs aller für die Klasse 2 vorgesehenen Tests erfüllen.

Beim Vorliegen zusätzlicher Kennwerte gliedern sich die Kleber wie folgt:

- | | |
|----------|---|
| F | Schnell erhärtende Kleber |
| T | Kleber mit verringertem Abrutschen |
| E | Kleber mit verlängerter klebeoffener Zeit |

Für jeden Kennwert sind die verlangten Mindestwerte festgelegt worden.

NORM EN 12002

Diese Norm bestimmt den Grad der Verformung (Elastizität) von Klebemörteln und Fugenmörteln auf Zementbasis und gliedert sie in zwei Klassen:



- | | |
|-----------|--|
| S1 | Produkt mit Verformbarkeit ≥ 2.5 mm. |
| S2 | Hochverformbares Produkt mit Verformbarkeit ≥ 5 mm. |

Diese Norm findet keine Anwendung für Fliesenkleber und Fugenmassen, die Elastomereigenschaften aufweisen, wie zahlreiche Dispersionen und wie Fliesenkleber und Fugenmassen auf Reaktionsharzbasis.

FUGENMASSEN

NORM EN 13888

Diese Norm legt die Kriterien und die Methoden für die Einstufung der Fugenmassen für Wand- und Bodenfliesen und ähnliche Materialien fest. Sie gliedert die Fugenmassen in zwei Klassen:



CG Fugenmassen auf Zementbasis - Fugenmassen auf Zementbasis, die mit Wasser oder einer geeigneten Flüssigkeit zu mischen sind, wenn sie auf der Baustelle benutzt werden.

RG Fugenmassen auf Reaktionsharzbasis - Fugenmassen auf der Basis von zwei oder mehr Komponenten, die beim Gebrauch auf der Baustelle zu mischen sind und die infolge einer chemischen Reaktion härten.

Für die Fugenmassen auf Zementbasis (CG) gibt es zwei Klassen, die von den unterschiedlichen Zusatzkennwerten abhängen. Diese Klassen lassen sich wie folgt festlegen:

KLASSE 1

Normale Fugenmasse, die die Mindestanforderungen erfüllt.

KLASSE 2

Verbesserte Fugenmasse (erfüllt die Anforderungen der Zusatzkennwerte: verringerte Wasseraufnahme, besonders hohe Abriebbeständigkeit).

FERTIGESTRICHE FÜR VERLEGEUNTERGRÜNDE

NORM EN 13813

Diese Norm legt die Kriterien und die Methoden zur Klassifizierung der Innen- und Außenputze fest. Sie gliedert die Putze aufgrund des Typs der verwendeten Bindemittel und der jeweiligen Anteile. Die Putzmörtel gliedern sich aufgrund ihrer Verwendung:



CT Zementestrich

C Druckfestigkeit nach 28 Tagen (N/mm²)

F Biegefestigkeit nach 28 Tagen (N/mm²)

MÖRTEL FÜR INNEN-/AUSSENPUTZE

NORM EN 998-1

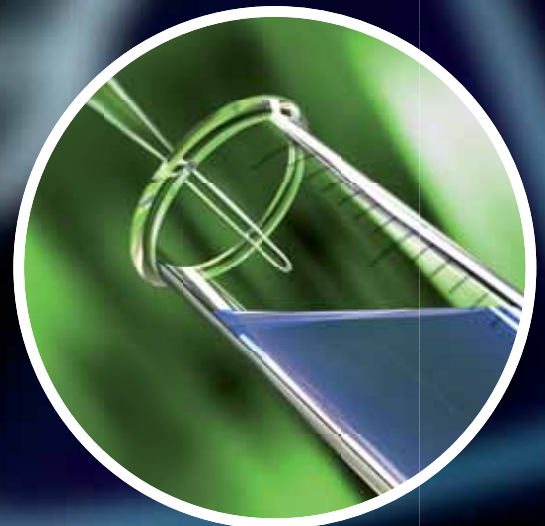
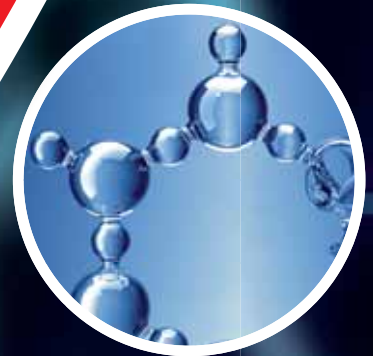
Diese Norm legt die Kriterien und die Methoden zur Klassifizierung der Innen- und Außenputze fest. Sie gliedert die Putze aufgrund des Typs der verwendeten Bindemittel und der jeweiligen Anteile. Die Putzmörtel gliedern sich aufgrund ihrer Verwendung:



GP Mörtel für allgemeine Zwecke für Innen- und Außenputz

R Sanierungsmörtel

Für jede dieser Putzklassen sind die verlangten Mindestwerte festgelegt worden.



MAUERMÖRTEL

NORM EN 998-2

Diese Norm legt die Anforderungen an die fabrikmäßig hergestellten Mauermörtel fest, die für Wände, Säulen und Teilmauern zu benutzen sind. Sie gliedert die Mauermörtel in drei Klassen, die aufgrund ihrer Eigenschaften und/oder des Gebrauchs festgelegt werden:



G	Normalmauermörtel
T	Dünnbettmauermörtel
L	Leichtmauermörtel

Für die Mörtel mit garantierter Leistung (fabrikmäßig hergestellt) muss der Hersteller die Druckfestigkeit des Mauermörtels angeben. Diese Eigenschaft wird mit dem Buchstaben M angegeben, der die Klasse der Druckfestigkeit in N/mm² ausgedrückt folgt.

WASSERUNDURCHLÄSSIGE PRODUKTE

NORM EN 14891

Diese Norm legt die Kriterien und die Methoden zur Klassifizierung der wasserundurchlässigen Produkte fest, die unter keramischen Fliesen und Platten zu verwenden sind, die mit Klebern verklebt und auf Böden und Verkleidungen im Innen- und Außenbereich aufgetragen werden. Sie gliedert die wasserundurchlässigen Produkte in drei Klassen:



CM	Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte auf der Basis von Zementmörtel
DM	Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte auf der Basis von Dispersionen
RM	Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte auf der Basis von Reaktionsharzen

Für jeden dieser Typen kann man hinsichtlich der zusätzlichen Eigenschaften unterschiedliche Klassen haben:

O	Mit Fähigkeit zur Rissüberbrückung bei tiefen Temperaturen
P	Haftbeständig nach Chlorwassereinwirkung (z.B. Schwimmbäder)

PRODUKTE UND SYSTEME FÜR DEN SCHUTZ VON BETONTRAGWERKEN

NORM EN 1504-2

Diese Norm legt die Identifizierungs- und Leistungsmerkmale der Produkte und Systeme fest, die für den Oberflächenschutz von Beton und zur Erhöhung der Haltbarkeit der Tragwerke zu benutzen sind.

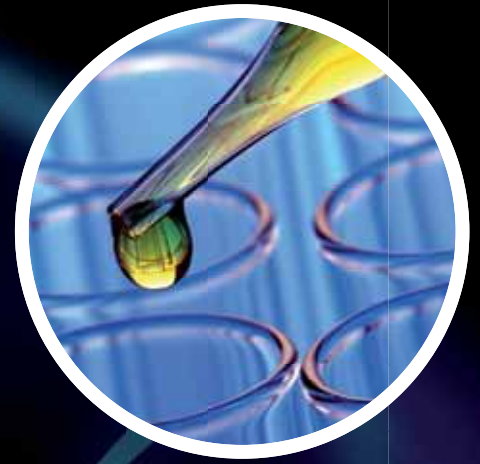
Die Methoden des Oberflächenschutzes, die in dieser Norm abgehandelt werden, sind die folgenden:



H	Hydrophobierende Imprägnierung (Behandlung des Betons, die darauf abzielt, eine Wasser abweisende Oberfläche zu erhalten, wo der Beton keine Variation seines Aussehens erleidet)
I	Imprägnierung (Behandlung des Betons, die darauf abzielt, die Porosität zu verringern und die Oberfläche zu verstärken, indem eine dünne, nicht durchgehende Haut gebildet wird)
C	Beschichtung (Behandlung, die darauf abzielt, eine durchgehende Schutzschicht auf der Betonoberfläche zu erhalten)

Die Oberflächenschutzsysteme gliedern sich nach den folgenden Prinzipien:

- PI** Schutz gegen das Eindringen von Stoffen
- MC** Regulierung des Wasserhaushaltes des Betons
- PR** Erhöhung des physikalischen Widerstandes
- RC** Erhöhung des Chemikalienwiderstandes
- IR** Erhöhung des elektrischen Widerstandes unter Beschränkung des Feuchtigkeitsgehaltes



PRODUKTE UND SYSTEME FÜR DIE STATISCH UND NICHT STATISCH RELEVANTE INSTANDSETZUNG VON BETON

NORM EN 1504-3

Diese Norm legt die Identifizierungs- und Leistungsmerkmale der Produkte und der Systeme fest, die für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung von Beton zu benutzen sind.

Diese Norm gliedert die Produkte zur Instandsetzung von Beton in:

Produkte für die statisch relevante Instandsetzung (Produkte und Systeme für die Instandsetzung des beschädigten Betons und die strukturelle Haltbarkeit)

KLASSE R4

KLASSE R3

Produkte für die nicht statisch relevante Instandsetzung (Produkte und Systeme, die auf eine Betonoberfläche aufgebracht werden, um das geometrische und ästhetische Aussehen der Oberfläche wieder herzustellen)

KLASSE R2

KLASSE R1

Je nach den grundlegenden Eigenschaften gliedern sich die Produkte noch weiter in:



- CC** Mörtel auf der Basis hydraulischer Bindemittel
- PCC** Kunststoffmodifizierter Mörtel auf der Basis hydraulischer Bindemittel
- PC** Mischung von Kunststoffbindemitteln
- P** Reaktionsharzgebundener Mörtel

PRODUKTE UND SYSTEME FÜR DEN KORROSIONSSCHUTZ DER BEWEHRUNG

NORM EN 1504-7

Diese Norm legt die Identifizierungs- und Leistungsmerkmale der Produkte und der Systeme fest, die für aktive Beschichtungen und Sperrschichten vorhandener unbeschichteter Stahlbewehrung und eingebetteter Stahlelemente in Betontragwerken zu verwenden sind, die instand gesetzt werden.

Diese Norm gilt nicht für Produkte zum Korrosionsschutz von Spannbewehrung und Edelstahl.

Diese Norm gliedert die Produkte für den Korrosionsschutz in:

Aktive Beschichtungen: Beschichtungen, die elektrochemisch aktive Pigmente enthalten, die als Hemmstoffe fungieren oder die einen lokalisierten Kathodenschutz bieten können.

Sperrschichten: Beschichtungen, die die Bewehrung vor dem Wasser isolieren, das in den Poren der umgebenden Betonmasse vorhanden ist.

